

Bezeichnung:	48. Sitzung des Stadtrates		
Gremium:	Stadtrat		
Datum:	Do, 29.02.2024	Status:	Öffentlich/nichtöffentlich
Zeit:	19:30 - 22:00 (öffentlich) 22:20 (nicht-öffentlich)	Anlass:	Sitzung
Entschuldigt:	Hr. Adolf, Hr. Grünwald		
Verwaltung:	Hr. Brodschelm, Fr. Brüderer, Fr. Gschlössl, Fr. May, Hr. Rothhaus		
Experten:	Hr. Seher		
Gäste:	Acht		
Presse	Hr. Schwalbe, Fr. Forster, Fr. Wejsada		

TOP Vorlage

[Ö 1](#) Eröffnung der Sitzung

[Ö 2](#) Bürgerfragestunde (Inhalte der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Bürgerfragestunde sein)

[Ö 10](#) (wird vorgezogen) Vorstellung des Konzepts für die Gastronomie im Bürgerhaus

Bgm. erläutert die Intention, möglichst schnell wieder eine funktionsfähige Gastronomie zu bekommen. Die Frage des Eigenbetriebs ist noch zu klären. Wenn auch das Catering für die Kitas und Schulen übernommen werden soll, ist das nur mit Eigenbetrieb

Hr. Seher stellt Gastro-Konzept aus:

- Essentiell ist, dass man sich vor Augen führt, dass es ein Bürgerhaus und nicht einfach ein Wirtshaus ist.
- Personalkonzept muss stimmen – auf Dauer – und flexibles Arbeiten einplanen.

Fr. Rieth: hält „Systemgastronomie“ für schwierig und grundsätzlich die Beteiligung der Stadt als kommunalrechtlich nicht haltbar

Fr. Schmolke fragt nach Convenience-Produkten; Hr. Seher erwidert, dass es v.a. auf frische, regionale Produkte ankommt.

Hr. Krause: auf Personaleinsatz kommt es an, deswegen muss Personal auch ausreichend bezahlt werden. Rentabilität ist u.U. schwierig.

Hr. Landmann: fragt, warum dieses Vorgehen gewählt wurde, das er nicht für schlüssig hält (sechsstelliger Betrag im Haushalt)

Bgm. erläutert nochmal, dass die Verwaltung in dieser Sache konstruktive Vorschläge machen will. Er will sich außerdem gern Profis an die Seite holen.

Auf Nachfrage von Fr. Haerendel und Fr. Theis führt Hr. Seher aus, dass er sowohl Profis als auch Hilfskräfte beschäftigen würde. Die Community Kitchen hält er fürs Veranstaltungs-Catering für ungeeignet.

Hr. Dombret: findet es gut, Geld im Haushalt für ein Konzept einzustellen. Er ist aber nicht dafür, einen Eigenbetrieb zu starten.

Hr. Fröhler: lobt das Konzept, die Schulküchen mit zu versorgen und möchte das später nochmal aufgegriffen wissen. Er verweist nochmal auf einige Probleme wie die schwierige Planbarkeit bei Veranstaltungen.

Fr. Seymen hält Präsentation für oberflächlich.

Hr. Seher antwortet auf Nachfrage von Hr. Braun, dass das Konzept schrittweise (erst Restaurant ...) umgesetzt werden muss.

Hr. Furchtsam kritisiert die Darstellung des Bgm.s scharf, dass der Wirt nicht gut gewesen sei; die Bevölkerung sehe das anders. Hr. Kick meint, dass der Kulturreferent zuviel Vorschriften gemacht habe.

[Ö 3](#) BPl. 193 - Nachverdichtung Freisinger Landstraße 17-17a, Würdigung der im Verfahren nach §§ 3 Abs. 2, 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen. Satzungsbeschluss durch den Stadtrat.

Gegen sechs Stimmen der grundsätzlichen Gegner des Vorhabens (wg. Bebauungsplan Alter Ortskern; Furchtsam, Seymen, Biersack, Kick, Baierl, Nolte) beschlossen.

[Ö 4](#) Grundsatzbeschluss: Eröffnung einer viergruppigen Kinderbetreuungseinrichtung am Hüterweg

Hr. Rothaus erläutert die Vorlage

Fr. Rieth möchte noch Hortgruppe, Fr. Theis eine vierte Gruppe, Hr. Dombret möchte das auch.

Hr. Fröhler hält die Kosten für unrealistisch geschätzt.

Hr. Disanto fragt nach Wohnungen. 4-Zi-WHg folgt einem Bedarf, den man am Ki'haus Untere Straßäcker festgestellt hat.

Der Beschluss wird mit einem zusätzlichen Prüfantrag an die Verwaltung, ob auch 4 Gruppen ermöglicht werden können, einstimmig verabschiedet.

[Ö 5](#) Einführung eines Bürgerbusses

Hr. Brodschelm erläutert die Vorlage und auch die Bedenken der Verwaltung wegen Kosten und wegen des neuen Bus-on-Demand-Konzepts des Landkreises, in das Garching 2026 auch eingeschlossen werden soll.

Fr. Rieth, Hr. Furchtsam halten den Bedarf für nicht ausreichend und weisen auf gut ausgebautes ÖPNV-angebot hin. Alle weiteren sind ebenfalls kritisch.

Hr. Braun möchte auch, dass die Beiräte die konkreten Bedarfe und Personengruppen listen.

Hr. Fröhler weist auf „Uber“ als möglichen Dienst hin.

Bürgerbus-Konzept wird einstimmig abgelehnt.

[Ö 6](#) Neuerlass der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Garching b. München

Hr. Baierl sieht deutliche Verbesserung ggn. erster Version, aber fragt nach Einsatzkostenverzicht für gemeinnützige Vereine – soll nicht grundsätzlich aufgenommen, kann aber nach Ermessen entschieden werden.

Einstimmig so beschlossen.

Ö 7 Wirtschaftsplan 2024

Einstimmig so beschlossen.

Ö 8 Haushalt 2024

Hr. Rothhaus erläutert nochmal knapp den Haushaltsplan. 100.000 Euro für die Gastronomie im Bürgerhaus sind vorsichtshalber eingeplant.

Hr. Landmann schlägt vor, den Posten von Beratungsleistungen wegzunehmen und beim Bürgerhaus einzustellen (Einverständnis).

Weist auf das sehr hohe Einnahmenniveau hin und lobt insgesamt Finanzgebaren – bei einigen abweichenden Haltungen der Grünen im einzelnen.

Der Haushaltsplan wird einstimmig beschlossen.

Ö 9 Feststellung des Jahresergebnisses 2022 (Bilanz) der Stadtwerke Garching

Einstimmig.

Ö 11 Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

Ö 12 Mitteilungen aus der Verwaltung

Ö 13 Sonstiges; Anträge und Anfragen

- Hr. Braun fragt nach Allris und Verbesserungsbedarf (kommt neue Version).
- Hr. Dombret weist auf neue Carsharing-Parkplätze hin und dass sie in der Bürgerschaft besser bekannt gemacht werden sollten. Er hält sie auch nur für sinnvoll, wenn stationsgebundene Anbieter in Garching stärker sind.
- Hr. Fröhler fragt nach Grundsteuerreform und deren Auswirkungen.